

Veranstaltungskalender 2005

04.02.-08.02.	Faschingstreiben: Marktplatz
10.04.	Flohmarkt: Karolinenplatz
27.03.	(Ostersonntag) BVM-Ostereier-Suchen:Föhlenhof
15.04.-25.04.	Frühjahrmess
26.05.-29.05.	Schlossgrabenfest
30.06.-04.07.	Heinerfest
05.08.-06.08.	BVM-Bürgerschoppen mit Flohmarkt: BVM-Grillhütte und Bürgerpark Nord
12.08.-15.08.	Eberstädter Kerb
19.08.-21.08.	Marktplatzfest
26.08.-29.08.	Kerb Wixhausen
26.08.-28.08.	Kerb Waldkolonie
27.08.-04.09.	Hessenschau
02.09.-05.09.	Heimstättenkerb
01.09.-04.09.	Weinfest Wilhelminenstraße
09.09.-12.09.	Martinskerb
16.09.-19.09.	Bessunger Kerb
17.09.	Darmstädter Bauernmarkt
23.09.-03.10.	Herbstmess
09.10.	Flohmarkt: Karolinenplatz
28.10.-01.11.	Arheilger Kerb
21.11.-23.12.	Weihnachtsmarkt

Die Termine unseres Jumelage-Treffens, der Radtour und Omnibusfahrt werden bei der Klausurtagung des Vorstands Anfang Januar festgelegt und im Watzeverdler 1/2005 (Anfang April) veröffentlicht.

Siehe auch Plakataushänge im Viertel.

conaktiva



Steuerberatungsgesellschaft mbH

**Steuern sind erlaubt,
doch Steuern ist es auch**

Steuern
Controlling
Unternehmensberatung

Fuhrmannstraße 6
64289 Darmstadt
Telefon (0 61 51) 9 67 30 20
Telefax (0 61 51) 9 67 30 29
E-Mail kanzlei@conaktiva.de
Internet www.conaktiva.de



Der Watzeverdler

Nr. 3

14. Jahrgang 2004

Der Nikolaus kommt am 4. Advent
(19.12., 15 - 18 h) auf den
Mollerplatz.



Kerwvadder Pezi weist den Weg: Die Schar der Kerwemädcher und Kerweborsche des BVM sind zur Stelle.



2004 war für den Bezirksverein Martinsviertel wieder ein besonders erfreuliches Jahr. Das Schönste vorne weg: Bei der Martinskerb 2004 gab es

Schon lange war es für Karl-Heinz Glassl vom BVM-Vorstand ein Riesenmangel, dass es seit Jahren bei der Martinskerb keine Kerweburschen mehr gegeben hatte. Zur Hilfe kamen den Glassls ihre zwei eigenen Buben, den



Street-Soccer ... egal ob deutsch Fußball oder englisch „Soccer“ ... es hat den Mannschaften der Jugendzentren Spaß gemacht und den BVM hat's saumäßig (watzemäßig) gefreut, dass die Jugend bei der Kerb dabei war

wieder Kerweborsche und weil es sich für heutige Zeiten so gehört auch Kerbemädcher.

gestandenen Koch Oliver, der seit der Jahreshauptversammlung auch zum Vorstand des



- ERD-, MAURER-, BETONARBEITEN
- PFLASTER-, PLATTENARBEITEN
- UMBAU-, REPARATURARBEITEN
- ALTBAUSANIERUNG

SEIBEL BAUGESCHÄFT GMBH

SEIT 1966

64287 DARMSTADT
GRAUPNERWEG 47
TELEFON 06151/7 66 92
TELEFAX 06151/71 70 92

BVM gehört und Christopher, der noch in die Schule geht. Diese Zwei hatten es übernommen, junge Leute zu finden, die bei der Kerb mitmachen. Bei der Kerb in der Waldkolonie und in der Heimstätte waren mehr als ein Dutzend Mädchen und Jungen mit BVM-T-Shirts und einem schnell einstudierten Tanz dabei. Ganz toll dann auch das Auftreten und die Auftritte bei unserer eigenen Kerb.

Dies zeigt, dass es auch heute gelingen kann, junge Menschen für eine Sache zu gewinnen. Der BVM wünscht sich, dass der tolle Start fortgesetzt wird und der BVM weiterhin mit seinen „Kerweburschen und Kerbemädchen“ positiv auffällt.

Super war in diesem Jahr auch die Beteiligung der Jugendlichen aus den Jugendzentren bei der Kerb. Am Freitagnachmittag gab es ein Fußball-Turnier auf der Heinheimer Straße und am Abend waren Jugendliche und Betreuer auf dem Kerbplatz abwechselnd Diskjockeys. Es wurde so für jeden Geschmack etwas geboten. Auch das ein guter Anfang, der einfach fortgesetzt werden muss!

Negativ war, dass der Kerbeumzug weniger Nummern hatte. Schade, dass auch die Bernhard-Adelung-Schule fehlte, sie hatte im vergangenen Jahr einen so starken Eindruck gemacht.

Über die BVM-Aktivitäten 2004 an anderer Stelle dieses Watzeverdners

Ausblick

Zum Abschluss des Jahres lädt der BVM wieder zu einem weihnachtlichen Zusammensein auf dem Mollerplatz ein. Der Nikolaus wird erwartet und kommt in der von himmlischen Pferden gezogenen Kutsche.

Diesmal am 4. Advent (9. Dezember; 15-18 Uhr) wieder auf dem Mollerplatz: Weihnachtliches Zusammensein mit Bescherung für Kinder vom Nikolaus.



Das Kommunionkind mit Bierglas.“ Die spätere Berufung vorweggenommen von seinen lieben Freunden zum 60. Geburtstag.

Werner

– ein Mensch, wie Mensch ihn braucht

Vor 25 Jahren am 1. Oktober 1979 übernimmt Werner Istel mit einem Kompagnon die „Alte Kanzlei“, eine gastliche Kneipe, fast mitten in der Stadt, nur 150 Meter vom Langen Ludwig, Mathildenplatz 2.



Am Zapfhahn. Werner Istel in den ersten Jahren als Kneipier in der „Alten Kanzlei“.

Werner Istel will die „Alte Kanzlei“ mit seinem Geschäftspartner betreiben und dazu im erlernten Beruf als Werkstatteleiter bei Richter System in Griesheim weiterarbeiten. Bald stellt sich heraus, dass das nicht zu machen ist. Entweder richtig Kneipe oder richtig Werkstatteleiter. So wird in 25 Jahren das, was die „Alte Kanzlei“ heute ist: Eine Gaststätte, wo ein gepflegtes Bier und gutbürgerliches Essen im ruhigen hinteren Raum beim Feuerschein des Eckofens genossen werden kann. Vorne, rund um den Tresen oder in kleinen Sitzgruppen trifft sich die „Menschheit“ zur Unter-

haltung über dies und das in der Welt.

Premiere – Live

Sportveranstaltungen werden auf 8 Fernsehern miterlebt, miterlitten, mitbejubelt, mitkommentiert. Zu Bundesligazeiten und zu allen anderen

hatte er ein Praktikum im Maschinenbau gemacht und wollte das dann auch in Darmstadt studieren. Aber es kam anders: Werner lernt Helga Schneider bei der TSG kennen; eine Darmstädter Schöne, um die herum die Heiner-Buben scharwenzeln, aber Werner mit rheinländi-



Samstag Mittag. Lilienfans sind nach dem Spiel der „98-er“ gekommen. Kurt Bieger, Ur-Stammgast lugt von hinten und Werner Istel steht mittendrin.

Überall im Lokal Hans-Ulrich Vergins herrliche Wandbilder hier mit dem Leitspruch der „Alten Kanzlei“: >Gelobt sei der Gast, der zu uns passt<.

großen Sportereignissen ist hier der Teufel los. Demnächst wird die Nachbarkneipe in die „Alte Kanzlei“ einbezogen und das Raumangebot noch erweitert.

sehen Charme macht das Rennen und ist jetzt schon über 40 Jahre mit Helga verheiratet. Anstelle des Studiums kommt 1962 Roger zur Welt, heute Bauingenieur, Vater von Helgas und Werners Enkeln

Der Rheinländer kommt nach Darmstadt

In Neuwied stand die Wiege des jetzt nicht mehr aus Darmstadt wegzudenkender „Rheinischen Heiners“. Am 27. September 1943 geboren, kommt Werner Istel 1960 nach Darmstadt. Noch in Neuwied

Für jeden Spaß zu haben. Paco, „die gute Seele der „Alten Kanzlei“, und Werner Istel als Herzhuben geradezu unwiderstehlich.



OPTIKER Resch

Ihr Augenoptiker im Martinsviertel

Brillen
Kontaktlinsen

LIEBFRAUENSTRASSE 56
64289 DARMSTADT
TELEFON 0 61 51 / 71 27 57



Auch die hohe Geistlichkeit gratuliert. Geburtstag 1995.

Julian, 14 und Caroline, 12 Jahre. Sohn Mike, Jahrgang 64, geht in die Modebranche, vertritt van Laack und andere Marken als selbständiger Handelsvertreter. Vielleicht löst er eines Tages seinen Vater in der Alten Kanzlei ab.

Der Fußballer

Zeitlebens ist Werner Istel ein Fußballer. Selbst am Ball ist er als Jugendlicher in Neuwied und später als Aktiver in Weiterstadt und beim FC in Arheilgen. Werner Istel macht Trainer-Scheine: B- und A-Lizenz. Er trainiert TUS Griesheim und die SG Überau. Dann beginnt die große Zeit der Darmstädter Kneipenmannschaften und die „Alte Kanzlei“ ist mit Super-Teams

dabei. Um die Darmstädter Stadtmeisterschaft bewerben sich Dutzende von Kneipen mit ihren Kickern. Fast jeden Montag wird gespielt; die „Alte Kanzlei“ ist das Vereinsheim, am Tresen wird trainiert. Bis auf den heutigen Tag reist eine eingefleischte Truppe zum Fußball-Pokalfinale nach Berlin. Und damit es sich rentiert bleibt man dort gleich 3 Tage.

„Jeden Tag ein Erlebnis“ Teil 1: Geißbock „Hennes“

Nach besonderen Ereignissen befragt, sagt Werner Istel: „Es gibt an jedem Tag ein Erlebnis“. Zwei Beispiele: Zum 40. Geburtstag bekommt der Köln-Fan (Neuwied liegt halt nur 50 km entfernt...) einen Geißbock geschenkt. So richtig lebendig stand er mitten in der Alten Kanzlei. Wohin mit Geißbock „Hennes“? Er soll nach Brandau zum „Dabbisch Karl“ und bleibt über Nacht im Hof. Die Nachbarn fühlen sich ruhegestört und vermissen die artgerechte Haltung. Am nächsten Morgen sind im Lokal: Ordnungsamt, Tierschutzverein, vielleicht auch Veterinäramt. Aber keine Angst: Hennes kommt nach Brandau, lebt dort glücklich und zufrieden, bis ihn ein Hitzschlag dahinrafft. Böse Zungen behaupten, er sei einem Schlachtfest zum Opfer gefallen.

Teil 2: De blutisch Kopp

Ein Gast schläft seinen Rausch aus. Während er tief in beseelten Alkoholträumen liegt, wird ihm eine Wunde am Kopf fachgerecht verbunden, mit Ketchup das durchsickernde Blut markiert und bei Erwachen des Patienten der Arzt gerufen. Ob dieser je eingetroffen ist oder die Wunde von alleine heilte, überlassen wir der Phantasie der Watzeverdler-Leserschaft.

Der BVM sagt „Danke“!

Werner Istel ist Mitglied im BVM. Er unterstützt den BVM wo und wann er immer kann. Beim Kerbe-Umzug 2001 ist die „Alte Kanzlei“ mit herrlichen Kostümen dabei, Werner Istel spendet für BVM-Veranstaltungen, er schaltet Anzeigen in der Kerbezeitung,... Schon jetzt freut sich der BVM auf den Abschluss der Busfahrt 2005 beim Istels Werner!



Martinskerbumzug 2001: Helga und Werner Istel (4. und 3. von links) haben den Hofstaat um sich geschart. Die „Alte Kanzlei“ ist mit einer herrlichen Zugnummer dabei. Bravo und Danke!

Fußpflege Praxis und Hausbesuche

Irmgard
Gerhardt

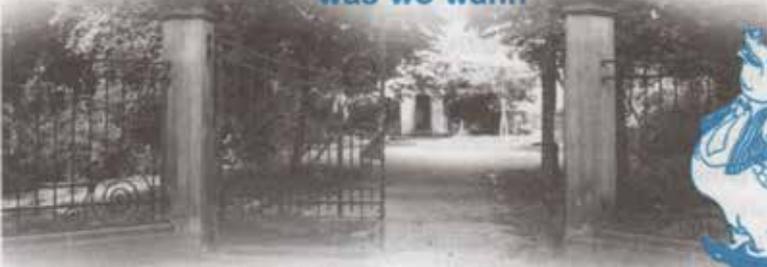
Frankensteiner Straße 27 . 64297 Darmstadt
Telefon 0 61 51 / 7 63 62



Umgezogen
aber dem
Watzeverdel
treu!

Lebendiges Watzeverdel

was wo wann



Das Achteckige Haus

- es ist in der Mauerstraße 17 und eines der ältesten Gebäude mit einer sehr wechselvollen Geschichte, auch was sein Innenleben betrifft. Über die Historie macht man sich am besten an Ort und Stelle kundig, denn es gibt, eingangs des Grundstücks, eine Infotafel, die die Kerndaten und Funktion dieses Gebäudes im Lauf der Zeitgeschichte darstellt.



Im Gewölbekeller dieses Gebäudes hat der Jazzclub Darmstadt e.V. vor 24 Jahren mit Unterstützung der Stadt Darmstadt ein Domizil gefunden. Seit diesem Zeitpunkt bietet der Jazzclub im "Winter-

semester" = Anfang Oktober bis Anfang April des Folgejahres eine Konzertreihe des kreativen alten Jazz, - also traditionell über den Blues, Swing, vorher noch Boogie-Woogie an.

Auch "modern" wurde schon geboten. - Ihr solltet mal den Jazzclub Darmstadt besuchen! Alle Veranstaltungen sind in den Printmedien (regional), aber auch in den Rundfunksendern FFH, RPR, HR 3 etc. zu lesen und zu hören. Zusätzlich liegen an und in exponierten Geschäften-/Lokalen die Programminfos aus. In diesem Jahr werden 15 Konzerte ab dem 9. Oktober bis 2. April 05 - immer Samstags geboten.

Der Nachbar des Jazzclubs im Achteckige Haus ist niemand geringeres als der,

BVM-Grillhütte Jean-Beckmann:

Kastanienallee 17 · 64289 Darmstadt

Vermietung:

Karl-Heinz Glassl · Rhönring 135 · 64289 Darmstadt

T.: 06151-719530 · Mobil: 0177-4633357

über die Region hinaus - auch international bekannte „Konzertchor Darmstadt unter der Leitung von Herrn Wolfgang Seeliger, der Mitinitiator der Darmstädter Residenzfestspiele. Auch die Zusammenarbeit bei den Musikinteressierten ist durch gemeinsame Auftritte z. B. bei der "Nacht der Langen Musen" einmalig.



Es ist mir einfach untergekommen, dass beim "Klar-Schiff-machen" im Achteckigen Haus plötzlich Zimmerleute kamen und wollten Zugang zu dem außergewöhnlichen Gebäck mit der einmaligen Konstruktion, die den Turm mit seiner Spitze zusammenhält. Das hat man gerne getan, denn diese Zunft auf der Walz ist ein

liebenswerter Menschenschlag! Auch war zu diesem Zeitpunkt unser oberstöckiger Nachbar eine Außenstelle des Staatsbauamtes der Stadt Darmstadt.

Euer Rainer Zufall und ehem. Pressesprecher des Jazzclub Darmstadt e. V.



Aus dem Konzertprogramm (aktuell)

Samstag, 18 Dezember 2004 „Get Ready“ Songs der 40er bis 80er

Samstag, 08 Januar 2005 „Mr Jelly's Jam Band“ Traditional Jazz

Samstag, 22 Januar 2005 „4am“ Swing

Samstag, 29 Januar 2005 „Leathertown Jazzband“ Dixieland & Swing

Samstag, 12 Februar 2005 „Original Blütenweg Jazzer“ Dixieland

Samstag, 26 Februar 2005 „Saure Gummern“ Ried Blues

Samstag, 05 März 2005 „Viva Creole“ Die Jazzbande vom Rhein

Samstag, 19 März 2005 „Papa's Finest Boogie Bande“

Samstag, 02 April 2005 „Oldtimer Blues und Boogie Duo“

Kerbe-Preisrätsel 2004

Wir hatten schon vermutet, dass das Kerbe-Rätsel diesmal schwer zu lösen sein würde. Wir lagen richtig in der Annahme, dass eventuell niemand alle Zuordnungen treffen würde. Die Rätselfreunde mit den meisten richtigen Zuordnungen sind für den 8. Dezember in die Gaststätte Gebhart zur Preisverleihung eingeladen. Hier nun für die Watzeverdler-Leserschaft der gestandene Vorstand mit Anhang und wie sie früher aussahen.

Im nächsten Watzeverdler werden die Gewinner vorgestellt.



A-2 Volker Wienold



B-9 Mario Seifermann



C-13 Lubi Mohr



D-3 Heinz Glassl



E-4 Hans-Peter Peter



G-7 Kurt Bieger



J-14 Oliver Glassl



L-1 Werner Seibel



N-15 Peter Schmidt



P-5 Leonie Seibel



S-11 Thomas Kling



F-16 Anja Seifermann



H-12 Karin Glassl



K-17 Viktoria Peter



M-10 Lotti Wienold



O-8 Christine Schmidt



R-6 Jörg Mohr



Z-18 Watz Watz

Bilderbogen



Endstation Busfahrt, 5. Juni: Diesmal in den Martinsstuben. Es gibt den zünftigen Abschluss der Odenwald/Miltenberg/Kloster Engelberg-Tour mit Ribbscher und Kraut, Tanz mit „Pezi“ und für jeden bei der Tombola einen Preis. Super!



BVM-Radtour, 27. Juni: Viel Wissenswertes über Darmstadt und seine Umgebung erfährt die Radelschar bei Werner Seibels alljährlichen BVM-Radtouren.



Kantplatz-Einweihung, 19. Juni: Klaus Lavies vom Hoffart-Theater in der Lauteschlägerstraße hatte mit einem Ausschnitt aus seinem Kinderstücks „Ronja Räubertochter“ einen schönen Beitrag zur Einweihung des Festes geleistet. (Siehe auch Bericht vom Spanferkelessen auf Seite 17).



Bürgerschoppen/Flohmarkt, 6.+7. August: Andreas Roßmann, frischgebackener Vorsitzender vom SPD-Ortsverein Johannsviertel/Martinsviertel kommt trotz Hilfe unseres Bürgerschoppen-Sponsors von der Binding-Brauerei mit dem anzuschlagenden Fass nicht zurecht. Der BVM-Vorstand nimmt's mit Schmunzeln.

2004



3 x Kerb, 10.-13. September:

- Erstmals DJ-Contest - die Jugendzentren vom Martinsviertel waren aktiv dabei.
- Der Gottesdienst der 3 Kirchengemeinden am Sonntagmorgen auf dem Riegerplatz ist immer gut besucht.
- Dreizehn flotte Mädcher und coole Typen erstmals wieder als „Kerbe-Jung-Generation“ dabei.



BVM *aktuell*



Gutes tun mit Überschüssen aus Flohmarkt und Bürgerschoppen

Wie gut, dass es den Bürgerschoppen und den Flohmarkt gibt. Durch die ehrenamtliche Arbeit bei diesem Großereignis im Viertel erzielt der BVM einen Reingewinn, der zusammen mit den Mitgliedsbeiträgen für die

Finanzierung der Martinskerb erforderlich ist. Bei der Martinskerb erzielte der BVM Einnahmen von knapp 3000 Euro. (Zuschuss der Stadt, 400 Euro, Provision des Darmstädter Echos für Anzeigen und Redaktionsarbeit bei der Kerbe-Beilage von ca. 1500 Euro und diversen Spenden). Dem stehen Kosten in Höhe von ca. 6500 Euro gegenüber.

Dennoch konnte der Bezirksverein spontan 1000 Euro zugunsten der Opfer der Brandkatastrophe in der Kranichsteiner Straße 41 als Wechsel auf die Zukunft überweisen. In diesem Jahr erhält dazu noch wie in jedem Jahr die Jugend der freiwilligen Feuerwehr Darmstadt-Innenstadt (FFI) die zweite Spende.



Jahr für Jahr dabei: Zum Kerbeumzug aber besonders beim Einsatz; bei Bürgerparkfest und Flohmarkt, damit anschließend die Grünanlage so schön sich präsentiert, wie es das Gartenamt dem BVM vorschreibt.



Jochen Nold
Dienstleistungs-Service

Hausmeisterarbeiten
Reinigungen · Renovierungen · Gartenpflege

Goethestraße 13 · 64367 Mühlital
Tel.: 0 61 51/4 66 74 · Mobil: 0172 / 6 73 38 20

Wir gratulieren

Es ist ein schöner Brauch und wir wollen ihn weiter pflegen: Zu Runden Geburtstagen und ab dem 80. Wiegenfest kommt ein Vorstandsmitglied und überbringt meist zusammen mit einer Flasche Wein BVM-Glückwünsche.

Im September:

Magdalena Kovacs (84), Dieter Kamermann (60), Carmen Lohrer (75).

Im Oktober:

Herbert Böhm (60), Giesela Haller (60), Melitta Ruhl (75), Hans-Peter Frosch (60), Renate Böhm (60), Richard Engelmann

(75). Im November:

Anni Baltes (89), Werner Gebauer (65), Erika Winkel (65).

Im Dezember:

Maria Marthold (80), Leonard Nicolai (93), Irmtraud Strauß (60), Jürgen Schütze (60), Klaus Reinhardt (50).



Mitgliedsbeitrag

Liebe Mitglieder, falls ihr Euren Beitrag nicht abbuchen lasst und noch nicht bezahlt habt, bitte überweisen.
Jahresbeitrag 15 €. Hier unsere Bankverbindung:
Bezirksverein Martinsviertel, Sparkasse Darmstadt,
BLZ 508 501 50, Konto-Nummer 561 819



GÜNTHER
GENERALVERTRETERUNG

Allyanz

Arnold und Friedrich Günther
Generalvertretung der Frankfurter Allianz
Schulrechenstraße 44 a · 64299 Darmstadt
Telefon: 061 51/79750 · Fax 71 06 05

Öffnungszeiten:
Mo.-Fr. 8.00-12.00 Uhr und 14.00-18.00 Uhr
und nach Vereinbarung





Nachschlag zum Kantplatzfest: Ein Spanferkel!

Agneta Lindberg strahlt. Sie hat das Spanferkel beim Kantplatzfest gewonnen. Hier wird es von Azubi Christian Preis von der Metzgerei Volz fachgerecht zerlegt.

Beim Fest zur Einweihung des umgestalteten Kantplatzes (19. Juni) stiftete unser Watzeverdel-Metzger Georg Volz 3 Preise zu einem Preisrätsel: Es sollte geraten werden

Wie schwer ist ein Kantplatz-Pflasterstein? (Das Exemplar wurde zur Schätzung in die Hand gegeben). Lösung: 2460 Gramm = 246 Punkte

Wie viel Steine liegen auf 5 Quadratmeter Kantplatz? Lösung: 455 Steine = 455 Punkte

Wie viel Kilogramm wiegt ein Spanferkel im Durchschnitt? 25 Kilogramm = 250 Punkte



Wie in alten Zeiten: 33 Gäste kamen zum Hinterhoffest und ließen sich das Spanferkel schmecken und schwelgten in Erinnerungen an gemeinsame Feste in der Mauerstraße und im Hinterhof.

conaktiva



Steuerberatungsgesellschaft mbH

**Steuern sind erlaubt,
doch Steuern ist es auch**

Steuern
Controlling
Unternehmensberatung

Fuhrmannstraße 6
64289 Darmstadt
Telefon (0 61 51) 9 67 30 20
Telefax (0 61 51) 9 67 30 29
E-Mail kanzlei@conaktiva.de
Internet www.conaktiva.de

66 Leute schätzten. Es gewann das Spanferkel mit 887 von 951 erreichbaren Punkten: Agneta Lindberg aus der Mauerstraße 32. (2475 Gramm, 442 Steine, 30 Kilo).

Das Spanferkel wurde am Samstag, dem 18. September geliefert und zum Spanferkel-Essen kamen in den Hinterhof der Mauerstraße 33 Mitesser. Salate, Käse und Brot wurden mitgebracht und die Altwatzeverdler Renate und Rainer Vesper aus Bonn spendierten ein 30-Liter Fass Grohe-Bier, Weine und weitere Getränke hatte die Gewinnerin spendiert. Das Spanferkel reichte dicke; die Reste wurden eingefroren.

Erinnerung an alte Mauerstraßen-Feste

Es war ein Fest wie seit langem nicht mehr. An die Mauerstraßenfeste wurde sich erinnert, aber auch an die Zeit als der Wettbewerb für den schönsten Hinterhof Darmstadts ausgeschrieben war. Der 1.

Preis ging damals an die Mauerstraße 30-34, die damit erworben hatten, die Mauern und Zäune zwischen den Grundstücken abzureißen und mit dem Preis die Kosten zu finanzieren, die der Umbau zum gemeinsamen Hinterhof mit sich bringen würde. Auch in der Zeitschrift „Brigitte“ wurde von der Hinterhof-zusammenlegungsaktion berichtet. (Siehe Heidi und Uwe Winkelmann: „Den Hinterhof aufmöbeln“ in: Lesebuch Martinsviertel, Meurer-Verlag, Darmstadt 1990.)



Arbeitseinsatz zur Gestaltung des gemeinsamen Hinterhofs in der Mauerstraße 30-34. Rechts Preisausschreiben-Gewinnerin Agneta Lindberg Anfang der 80-er Jahre.

Massagezeit

Entspannung für Körper und Seele

Wellness-Massage · TouchLife Massage · Klangmassage
auch ideal als Geschenk

Claudia Ernst-Dörrbecker, Wenckstraße 42 · 64289 Darmstadt
Tel. 06151/9711593 · Home-page: <http://www.massagezeit.de>
E-Mail: entspanntezeit@web.de

Martinsviertel *aktuell*

unser Alten- und Pflegeheim



Im „Altenheim Emilstraße“ ist immer etwas los. Bis zum 7. Januar 2005 ist in der Cafeteria und im Flur des Altenheim 1 eine Ausstellung über bedeutende Darmstädter Frauen und ihre Ruhestätten auf Darmstädter Friedhöfen. Gegenübergestellt sind kurzgefasste, informative Lebensläufe und die Gräber von Frauen. Damit erfahren Frauen Wür-

digung, die in der Vergangenheit allzu häufig nur Männern zuteil geworden ist.

Ein Höhepunkt im geselligen Leben in der Emilstraße war der Auftritt von Alfred Büttner aus Waigolshausen bei Schweinfurt mit seinem Korbtheater am 5. November. Sein Theaterstück „Es ist nie zu spät“ erzählt von der Liebe der neuen Heimbewohnerin Mathilde Hofmann und dem ehemaligen Operettenstar Robert Scholz (siehe Bild).

Der Nikolaus kommt am 6. Dezember ins Altenheim und am Freitag, dem 17. Dezember ist große Weihnachtsfeier mit viel Programm und noch mehr gemütlichem Zusammensein in vorweihnachtlicher Stimmung.



WEIGMANN-HAIR

Marianne Weigmann

GUT FÜR DIE SEELE
WENN DER KOPF STIMMT

Öffnungszeiten

Dienstag bis Freitag 10 - 19 Uhr

Samstag: Nach Vereinbarung

64289 Darmstadt · Emilstraße 1 · Tel.: 06151 / 1071238

Handy: 01778676553

Danke

Allen Unterstützern unserer BVM-Arbeit danken wir sehr herzlich. Da sind die vielen Helferinnen und Helfer bei Flohmarkt, Bürgerschoppen und der Kerb. Dann unsere Anzeigeninserenten: 65 (!) Anzeigen wurden in der Beilage des Darmstädter Echos zur Martinskerb geschaltet. Von den Zahlungen für die Anzeigen erhält der BVM 10 %, ein wichtiger Beitrag zur Finanzierung der Kerb. Im Watzeverdler inserieren 9 Betriebe und tragen damit einen Teil der Kosten der Watzeverdler-Herstellung. Von anderen Sponsoren erhalten wir Werbegegenstände zur Verteilung beim Kerbe-Umzug, für die Omnibus-Tombola und als kleine Geschenke für die Helferinnen und Helfer. Viele sonstige Zuwendungen wie Geld- und Sachspenden oder Hilfe durch Arbeitsleistungen haben unsere Arbeit erleichtert oder erst möglich gemacht.

Sparkassen-Finanzgruppe



Ohne Förderung
steht manche Spitzenleistung
auf dem Spiel.



Als Geldinstitut, das fest in unserer Heimatregion verwurzelt ist, haben wir auch eine ganz besondere Verpflichtung für sportliches und kulturelles Engagement. Ohne unsere Förderung stünden manche Initiativen und Spitzenleistungen auf dem Spiel. Deshalb sorgen wir auch weiterhin dafür, dass in unserer Region vieles möglich ist und manches besser läuft. Wenn's um Geld geht - Sparkasse.

2. mART insviertler Kunsttage

13. und 14. November 2004 im Heiner-Lehr-Bürgerzentrum



Samstagabend und am Sonntag wurden „Märchen in Mundart“, „Plastisches Gestalten mit Gips“ und „Malen mit Kindern“ angeboten. Für die Kunsttage wurde in der Kerbebeilage des Echos geworben (39000 Exemplare am 8. September) und auf der Stadtteilseite „Martinsviertel“ am 16. Oktober. Leider ging der erneute aktuelle Bericht für die Samstagausgabe des DE (13.11.) im Abgrenzungserangel zwischen Lokalredaktion und Feuilleton unter, so dass im „Echo“ nichts zu den Martinsviertel-Kunsttagen

Wieder 2 Wochen vor dem 1. Adventssonntag stellen 22 KünstlerInnen aus dem Viertel oder solche mit enger



Bindung an unseren Stadtteil ihre Arbeiten aus. Dazu gab es ein Musikprogramm am

erschien. Bestimmt auch ein Grund, dass der Besuch in diesem Jahr schlecht war.

„Die Chinesische Nachtigall“

Glanzpunkt der Kunsttage war die Premiere von Irmgard Pracliks neuer Schattentheater-Produktion „Die Chinesische Nachtigall“ nach dem Märchen von Hans Christian Andersen. Die aufgestellten Stühle reichten nicht, waren doch die informierten



Fans des Praclik'schen Schattentheaters aus Nah und Fern angereist. Die Geschichte der Nachtigall, die sogar den schwerkranken König mit ihrem Gesang zu Kraft und neuem Lebensmut verhilft, rührt jedes empfindsame Herz. Herrlich untermalen dies die Schattenfiguren, die Stimme des Erzählers (Jörg Adrian Huber vom Hessischen Rundfunk) und die Musik von Jörg Kintopf (Komposition, Querflöte, Keyboard). Weil dieses schöne neue Schattentheater von Irmgard Praclik auch eine veröffentliche Information verdient gehabt hätte, ist eine Zweite Premiere ähnlich der Praxis beim Staatstheater (Lilien- und Löwenpremiere) am 20. März im Nachbarschaftsheim im Prinz Emil Schlösschen geplant.

Und noch etwas ganz Positives: Oberbürgermeister Peter Benz übernahm die Schirmherrschaft der 2. mARTinsviertler Kunsttage und war am Sonntag auch eine Stunde im Heiner-Lehr-Bürgerzentrum und hat sich die Ausstellung eingehend angesehen.

Die Chinesische Nachtigall



Zum Geburtstag ihres Großneffen gestaltete Irmgard Praclik ihr erstes Schattentheater „Peter und der Wolf“. Nach der großartigen Resonanz in Kindergärten und Schulen entstand jetzt „Die Chinesische Nachtigall“. Infos: Irmgard Praclik, Liebigstraße 41, 64293 Darmstadt
Telefon: 06151-28623
<http://www.praclik.de>

Der BVM-Vorstand

1. Vorsitzender: Hans-Peter Peter
 2. Vorsitzender: Werner Seibel
 Rechner: Jörg Mohr
 Schriftführer: Peter Schmidt
 Beisitzer: Kurt Bieger
 Karl-Heinz Glassl
 Oliver Glassl
 Thomas Kling
 Mario Seifermann
 Volker Wienold

BVM-Grillhütte Kastanienallee 17
Jean-Beckmann: 64289 Darmstadt
Vermietung: Karl-Heinz Glassl
 Rhönring 135
 64289 Darmstadt
 T.: 06151-719530
 Mobil:0177-4633357

BVM-Geschäftsstelle: Werner Seibel
 Pankratiusstraße 23
 64289 Darmstadt
 Tel.: 06151-716591
E-Mail Adresse: werner-seibel@t-online.de

Internet Homepage: www.bezirksvereinmartinsviertel.de/

Jumelage-Abteilung wählt Tanja Winkler

Bei der Versammlung der Jumelage-Abteilung am 15.11.2004 in den Martinsstuben wurde Tanja Winkler einstimmig zur Leiterin der Abteilung gewählt. Mario Seifermann ist Beisitzer im Vorstand des BVM und damit ist der ständige Kontakt zum Verein gewährleistet.

Alte und neue Ideen zur Gestaltung des Kontakts zu den Freunden aus Troyes wurden angesprochen und diskutiert. Die Jumelage-Abteilung ist für Anregungen dankbar und freut sich über jede Form von Mitarbeit.

Impressum

Herausgeber: Bezirksverein Martinsviertel e.V. DA
 Redaktion: Peter Schmidt, Lauteschlägerstr. 19,
 64289 Darmstadt, Tel.: 06151 - 74543
 (Verantwortlich im Sinne des Pressegesetzes)
 Technische Beratung und Gestaltung, Layout:
 Werner Skibbe

Titelzeichnung: Manfred Schmidt

Fotos: Heinz Esslinger, Ilse Meyer,
 Christine Schmidt, Peter Schmidt,
 Leonie Seibel, Jörg Müller, Rainer Vesper

Bearbeitung und Druck: typographics GmbH
 Röntgenstr. 27a, 64291 DA
 Fon 719609, Fax 719621

**Der Watzeverdler erscheint kostenlos
 3-mal im Jahr mit einer Auflagenhöhe
 von 1200 Stück und wird Mitgliedern
 des BVM kostenlos zugesandt**

Adressenänderungen:

Bitte Werner Seibel mitteilen!!!
 Pankratiusstr. 23 · 64289 Darmstadt · Tel.:06151 / 716591

**Getränkevertrieb
 Hey & Rott GmbH**

Heimdienst

64291 Darmstadt-Arheilgen, Untere Mühlstraße 35

Telefon 061 51/37 65 30

**Lieferservice an private Haushalte,
 Firmen und Büros**